

Lokaladverbien:

1. Adverbien zur Bezeichnung von Ort und Richtung

Ort (Wo?)	Richtung (Ortswechsel)	
	vom Sprecher weg (Wohin?)	auf den Sprecher zu (Woher?)
hier da dort	hin hierhin dahin dorthin	her hierher daher dorthier
wo? irgendwo	wohin? irgendwohin	woher? irgendwoher
droben (oben) drunten (unten) drüben	hinauf hinunter/ hinab hinüber	herauf herunter/ herab herüber
drinnen (innen) draussen (ausser)	hinein hinaus	rein heraus

ugs.

rauf

runter

rüber

rein

raus

ugs.

rauf

runter

rüber

rein

raus

Vergleich mit Wechselpräpositionen:

Die Wechselpräpositionen (an, auf, in, unter, hinter, vor, zwischen, über, neben) verlangen Dativ, wenn ein Ort beschrieben wird und Akkusativ, wenn es sich um einen Ortswechsel handelt.

Bei den Lokaladverbien wird dieselbe Unterscheidung gemacht. Der Unterschied wird aber nicht durch verschiedene Fälle, sondern durch verschiedene Wörter gekennzeichnet. (z.B. dort, wenn ein Ort, dorthin/dorthier, wenn ein Ortswechsel beschrieben wird.)

Beispiele:

Ort

Wo ist der Wecker? - Auf **dem** Tisch.

Wo ist der Wecker? - **Dort**.

Ortswechsel

Wohin hast du ihn gestellt? - Auf **den** Tisch.

Wohin hast du ihn gestellt? - **Dorthin**.

2. Richtung/ Ortswechsel: Unterschied zwischen her und hin.

2.1 Erklärung

Hin wird verwendet, wenn sich die Bewegung von der momentanen Position des Sprechers **weg** richtet.

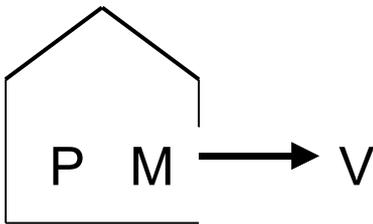
Her wird verwendet, wenn die Bewegung auf die momentane Position des Sprechers **zu** gerichtet ist.

Betrachte das folgende Beispiel mit hinein/herein –hinaus/heraus

Manfred sagt zu Peter: „Hier drin ist es zu heiss. Ich gehe **hinaus**.“

Peter (im Haus): Er geht **hinaus**.

Veronika (ausserhalb des Hauses): Er kommt **heraus**.

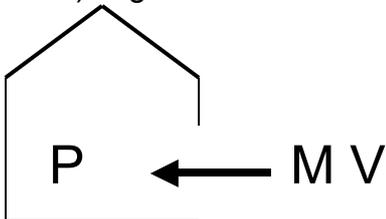


Manfred (jetzt ausserhalb des Hauses) zu Veronika: Hier ist es mir zu kalt.

Ich bin zwar gerade erst **heraus** gekommen, aber ich gehe wieder **hinein**.

Veronika (ausserhalb des Hauses) sagt: Er geht schon wieder **hinein**.

Peter (im Haus) sagt: Er kommt **herein**.



Manfred (jetzt im Haus) zu Peter: Ich bin gerade **herein** gekommen.



⇒ **Formuliere die Regel selbst.**

⇒ **Wie lassen sich Manfreds Aussagen erklären?**

2.2 Aufgaben

1. Du bist in deinem Büro. Es klopft. Ein Freund von dir steht an der Tür. Du sagst: „Komm doch _____“.
2. Paul ist in der Küche und will einen Kuchen backen. Sein kleiner Bruder stört ihn dauernd. Paul sagt zu ihm: „_____ mit dir.“
3. Paul hat zu wenig Mehl. Er fragt seine Mutter, ob sie ihm im Supermarkt welches holen kann. Sie antwortet: „Hättest du das doch früher gesagt. Ich komme gerade _____“. Paul bleibt nichts anderes übrig als selbst _____ zu gehen.
4. Julia steht auf dem Balkon. Romeo steht unten und möchte zu ihr _____. Sie wirft ihm die Strickleiter _____ und ruft: „Komm doch _____“.
5. Kannst du heute Abend zu mir ____überkommen?
6. Werfen Sie Ihre Waffe weg und kommen Sie mit erhobenen Händen _____.
7. Der Ärmelkanal ist zu breit, um ohne Begleitboot _____über zu schwimmen.

3. Wissenswert

Der Unterschied zwischen her und hin ist nicht immer klar.

1. Manchmal sind sowohl her als auch hin möglich. Das ist vor allem bei Kombinationen mit **ab**, **aus** und **unter** so:

Ihm fällt der Bleistift hinunter/herunter.

Er steigt vom Berg herab/hinab.

Er muss das Medikament hinunterschlucken/ herunterschlucken

⇒ Im Zweifelsfall wird meistens her- verwendet.

2. Bei übertragenem Gebrauch kann die Regel von der Position des Sprechers nicht angewendet werden. Diese Verben müssen gelernt werden. Her ist aber häufiger.

Z.B.:

Sie ziehen immer über ihn her, wenn er nicht dabei ist (= sie reden schlecht über ihn)

Das wird schon hinhauen (= das wird schon gut gehen, das wird schon klappen)

Sie sagte ihm frei heraus, was sie von ihm hielt (= sie sagte ihm die Meinung)

3. Viele Richtungsadverbien können durch das dazu passende Ortsadverb und eine Präposition (von/nach) ersetzt werden. Z.B.:

nach draussen	= hinaus	von draussen	= herein
nach drinnen	= hinein	von drinnen	= heraus
nach unten	= hinunter/hinab	von unten	= herauf
nach oben	= hinauf	von oben	= herunter/ herab

4. Einige Lokaladverbien auf her und hin können im Satz auch getrennt werden, ohne dass die Bedeutung ändert.

Wohin geht er?

Er geht dorthin.

Er weiss nicht, wohin er gehen soll.

Ich weiss nicht, woher er kommt.

= Wo geht er hin?

= Dort geht er hin.

= Er weiss nicht, wo er hin soll.

= Ich weiss nicht, wo er herkommt.

5. Andere Verwendungen von hin:

hin und wieder = manchmal

die Uhr ist hin = Die Uhr ist kaputt (oder ich habe die Uhr verloren)

4. Umgangssprache

4.1 Erklärung

In der Umgangssprache werden viele verkürzte Formen gebraucht, so dass die Unterscheidung nicht mehr sichtbar ist. Das macht es einfacher.

hinauf	herauf	hinunter	herunter	hinüber	herüber	hinein	herein	hinaus	heraus
↓		↓		↓		↓		↓	
rauf		runter		rüber		rein		raus	

4.2 Aufgaben

1. Lies die Aufgaben in Punkt 2.2 in der umgangssprachlichen Variante vor.

2. Ersetze in folgendem Text die umgangssprachlichen Formen durch die Formen mit her und hin.

Als ich heute morgen zur Tür rausgekommen (1) bin, war ich sehr überrascht. Draussen lag ein Meter Schnee, und das im Juli!. Ich bin also sofort wieder reingegangen (2) und die Treppe raufgerannt (3) um die anderen zu wecken. Alle zusammen sind wir die Treppe runtergestürzt (4) und dann rüber(5) ins Nachbarhaus, damit die Schneeballschlacht beginnen konnte. Die waren aber auch schon wach und es flogen schon die ersten Bälle rüber (6). Als gerade ein besonders dicker Ball auf mich zu flog, bin ich aufgewacht.

(1) _____

(2) _____

(3) _____

(4) _____

(5) _____

(6) _____